

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871**

72 (16.3.1871)

# Beilage zu Nr. 72 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 16. März 1871.

## Deutschland.

**Berlin, 13. März.** Für die militärische Besetzung des Generalgouvernements Elsaß wird ein 15. Armeekorps gebildet, dessen Generalkommando seinen Sitz in Straßburg haben soll. Dort werden auch die Stäbe der einen Division sowie diejenigen zweier Infanterie- und einer Kavallerie-Brigade sich befinden. Die zu dieser Division gehörigen Fußtruppen sind folgendermaßen disponiert: Das 1. ober-schlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 in Straßburg; ein königl. sächsisches Inf.-Reg. in Straßburg und Schleifstadt; das 2. nieder-schlesische Inf.-Reg. Nr. 47 und ein königl. württembergisches Inf.-Reg. in Straßburg. Dort wird von der Kavallerie-Brigade auch das holsteinsche Ulanen-Reg. Nr. 15 seine Garnison erhalten, während das 3. schlesische Dragoner-Reg. nach Schleifstadt und Neu-Breisach kommt. Das Stabsquartier der andern Division des neuen Armeekorps, sowie die Brigade-Stäbe der bezüglichen Infanterie und Kavallerie werden sich in Metz befinden. Für die Truppen sind folgende Garnisonen angewiesen: das 4. ostpreussische Grenadier-Reg. Nr. 5 und das 3. pommerische Inf.-Reg. Nr. 14 in Metz; das 7. brandenburgische Inf.-Reg. Nr. 60 in Weissenburg, Wisch und Pfalzburg; das braunschweigische Inf.-Reg. Nr. 92 in Pfalzburg, Marial und Saarburg; zwei königl. bayerische Infanterie-Regimenter nebst ihrem Brigadestabe in Metz. Von der Kavallerie kommt das 1. pommerische Ulanen-Reg. Nr. 4 nach Thionville, das ostpreussische Dragoner-Reg. Nr. 10 nach Metz; ein königl. bayerisches Chevau-léger-Reg. nach Saargemünd und St. Avold. Die Artillerie des neuen Armeekorps wird nach Metz, Straßburg und Hagenau gelegt. Außerdem erhält das Generalgouvernement Elsaß noch folgende Besatzungstruppen, welche nicht zu diesem Korpsverbande gehören: das 4. rheinische Inf.-Reg. Nr. 30 in Thionville; das 4. westphälische Inf.-Reg. Nr. 17 in Kolmar, Neu-Breisach und Gebweiler; das 1. rheinische Inf.-Reg. Nr. 25 in Mühlhausen und Thann; das kurbairische Dragoner-Reg. Nr. 14 in Kolmar; 2 Kompagnien des rheinischen Festungs-Artillerie-Reg. Nr. 8 in Thionville, und eine Kompagnie großb. badische Festungs-Artillerie in Neu-Breisach.

## Türkei.

**Konstantinopel, 11. März.** Die Regierung hat eine Erhöhung der Schatz-Steuer angeordnet, durch welche die Staatseinnahmen um jährlich 1 Million Pfd. Sterl. erhöht werden sollen.

## Vermischte Nachrichten.

**Kaiserslautern, 11. März.** (Rmh. J.) Die gründlich mit der Kriegsbeute in Frankreich aufgeräumt wird, zeigt ein auf dem hiesigen Bahnhof stehender Güterzug, beladen mit unbrauchbaren Waffen, Kanonen, Wagen, Lafetten, Kugeln, überhaupt so mancherlei Material, das es äußerst interessant ist, sich die Gegenstände anzusehen. Die Unternehmern, hiesige Geschäftleute, haben allein 14,000 fl. Straß für den Transport bezahlt. Besonders wertvoll sind die Werkzeuge, woraus man Zimmerleute, Schreiner u. dgl. noch besonders aufmerksam macht. Die Forts bei Paris wurden ebenfalls der Privatbespekulation überlassen, d. h. derjenige Theil der Kriegsbeute, die nicht mehr für militärische Zwecke tauglich ist, darunter befinden sich eiserne und bronzene Kanonen, Kupfer, Messing, Sprengstoffe von Kugeln u. dgl. Käufer bedangen sich, daß Alles franko bis an die deutsche Grenze geliefert wird.

**Zürich, 12. März.** Derjenige der Kumulanten, welcher auf dem Rathhausplatz eine Anrede gehalten hat, ist verhaftet; es ist ein hämmeriger Schwind aus dem Land Zug Namens Pankraz Meyenburg. Ein zweiter Räuberführer blieb todt auf dem Plage liegen, er war mitten durch die Brust geschossen. Zwei andere liegen schwer verwundet im Spital.

## Aufruf zur Theilnahme an der Deutschen National-Lotterie zum Besten der Verwundeten, der Invaliden und der Hinterbliebenen der Gefallenen.

Dem Centralkomitee der deutschen Vereine für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und dem Vorstande des Vaterländischen Frauenvereins sind von nah und fern werthvolle Gegenstände (Gemälde, Vasen, Pokale, Schmuckstücke, Silbergeräthe u.) mit der Bestimmung zugekommen, den Erbs derer, welche im Felde verwundet und erkrankter Krieger und zur Unterstützung der Invaliden und Hinterbliebenen der in diesem Kriege Gefallenen zu verwenden.

Insbesondere gehören zu jenen Gegenständen: ein goldhaltiger Silberbarren zum Werthe von 4320 Thlr., eingesandt von Deutschen aus Virginia-City im Staate Nevada in Nordamerika; sowie ein goldenes Ehrenschild mit kriegerischen Emblemen von höchst kunstvoller Arbeit, eine Gabe von Deutschen aus Philadelphia im Staate Nordamerika.

Den Absichten der freundlichen Geber wird, nach unserem Dafürhalten, durch Veranstaltung einer Verlosung dieser Gegenstände entsprochen werden.

Bei dem dringenden Bedürfnisse aber nach Vermehrung der Geldmittel, welche die Pflege unserer im Felde und in den Lazarethen leidenden Brüder noch auf Monate hinaus erheischt, sowie bei dem Wunsche, der Deutschen Wohlthätigkeit für die Invaliden und Hinterbliebenen einen namhaften Beitrag zuzuführen, glauben wir der Verlosung selbst einen möglichst großen Umfang geben, und dem entsprechend auch die Theilnahme an derselben auf möglichst weite Kreise ausdehnen zu sollen.

Ihre Majestät die Kaiserin Königin hat, indem sie diesem patriotischen Unternehmen Ihre Allerhöchste Protection verleiht, uns einen erneuten Beweis Ihrer hochherzigen Theilnahme für unsere Bestrebungen gegeben.

Hierdurch ermutigt, richten wir an alle deutschen Landes-, Provinzial- und Zweigvereine zur Pflege im Felde verwundeter Krieger, an die Zweigvereine des Vaterländischen Frauenvereins, sowie an Alle diejenigen, welche unseren Zwecken ihre Theilnahme zuwenden wollen, die angelegentlichste Bitte, uns durch Einwendung von Gegenständen, welche zur Verlosung sich eignen, in unserer Vorhaben zu unterstützen.

Wie wir niemals vergeblich die Opferwilligkeit Eurer anrufen haben, welche, ungeachtet vielfeltiger Transportschwierigkeiten in der Lage sind, für die Verwundeten, Invaliden und Waisen ihre Scherlein beizutragen, so leben wir auch der zuversichtlichen Hoffnung, daß unserm gegenwärtigen Auftrufe durch zahlreiche Zusendung von Gaben entsprochen wird.

In diesem Vertrauen haben wir die Zahl der anzugebenden Loose vorläufig auf 100,000 bestimmt. Sollte der Werth der zur Verlosung eingehenden Gegenstände unsere Erwartungen erheblich übersteigen, so bleibt eine entsprechende Vermehrung der Zahl der Loose vorbehalten.

Der Preis des einzelnen Loose beträgt 1 Thaler.

Den Absch der Loose zu vermitteln, sind die Zweigvereine freundlichst gebeten. In Berlin findet der Verkauf der Loose auch in dem unten erwähnten Geschäftslokale des Deutschen Centralkomitees statt.

Die Verlosungsgegenstände bitten wir, so bald wie möglich und spätestens zum 15. März d. J., mit der Bezeichnung: „frachtfrei für ausgerückte deutsche Truppen (National-Lotterie)“, möglichst per Eisenbahn, an die Adresse des Deutschen Centralkomitees (Geschäftslokal: hier, Unter den Linden Nr. 12) einzusenden.

Der Verlosung wird eine öffentliche Ausstellung aller eingekauften Gegenstände, thunlichst nach den Ländern des Ursprungs gruppiert, hier in Berlin voranzugehen, zu der der Eintritt gegen ein mäßiges Eintrittsgeld Jedem gestattet wird. Alle Gaben sind zur Verlosung bestimmt, ein Verkauf derselben findet nicht statt.

Der Tag der Verlosung wird demnächst bekannt gemacht, auch wird für die Veröffentlichung der Gewinnlisten Sorge getragen werden.

Berlin, den 13. Februar 1871.

Das Centralkomitee der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.  
R. v. Sydow.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.  
Charlotte Gräfin Idenplitt.

Nach getroffener Einrichtung vermitteln die badischen Frauen- und Hilfsvereine zur Pflege Verwundeter die Einwendung von Gaben, wie auch den Absatz der Loose.

## Marktpreise.

**Karlsruhe, 15. März.** In der hiesigen Mehlhalle wurden am 9. Febr. zu Durchschnittspreisen per 100 Pfund verkauft: Kumpfmehl Nr. 1 12 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 11 fl. 30 kr.; Mehl in 3 Sorten 10 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle waren aufgestellt geblieben 61,163 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 9. Febr. bis 8. März 1,041,562 Pfd. Mehl. 1,102,725 Pfd. Mehl.

Davon verkauft . . . . . 1,011,804 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt . . . . . 90,921 Pfd. Mehl.

## Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
11. März.						
Morgs. 7 Uhr	28° 0,9"	+ 3,2	0,84	E. W.	bedeckt	trüb
Morgs. 2 "	28° 0,3"	+ 8,2	0,63	"	"	"
Nachts 9 "	28° 0,1"	+ 7,2	0,78	"	"	"
12. März.						
Morgs. 7 Uhr	27° 11,8"	+ 2,4	0,83	E. W.	klar	heiter
Morgs. 2 "	27° 10,9"	+ 12,1	0,49	"	"	"
Nachts 9 "	27° 9,6"	+ 6,4	0,86	"	"	"

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Krönerlein.

Das „Neue Blatt“ 1871. Gibt allen Abonnenten monatlich eine große Extra-Mode-Beilage gratis, umfassend 16 Seiten des Neuen-Blatt-Formats mit farbigen Schnittmustern auf der Rückseite der Mode-Beilage. Der Preis bleibt wie bisher: 12 1/2 Sgr. vierteljährlich pränumerando, gleich: 45 kr. südd. Währ., oder 80 Kr. österr. W., oder 1 Franc 60 Centimes. Die so eben eingetroffene Nr. 12 enthält: „Mein Freund Beildorf.“ Von Ernst Wolmar. — „Paris nach der Kapitulation.“ Von Rud. Lindau. — „Eine Hundeschichte.“ Mittheilung von W. zu Puttk. — „Biegenhainer.“ Von Albert Jäging. — „Verlorenes Mähen.“ Von Rudolf Lindau. — „Vorposten-geschichte eines literarischen Franc-tireurs.“ Von Oskar Blumenthal. — „Allerlei.“ Die Sozialdemokraten im letzten norddeutschen Reichstag. Der Kriegsmutter Leib und Freud. — „Korrespondenz.“ — An Illustrationen folgende: Die Sozialdemokraten des letzten norddeutschen Reichstags. Zwei Mütter.

Das „Neue Blatt“ ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

**Kriegs- und Friedensnummern der Gartenlaube.** Nummer 11. Inhalt: Die Juwelen-Wagen. Eine Geschichte aus dem bayerischen Bergen. Von Hermann Schmid. (Fortsetzung.) — Werber und seine Braven. Mit General v. Werber's Portrait. Originalzeichnung von Adolph Neumann. — Eva. Ein Frauenbild aus dem vorigen Jahrhundert, von Albert Fränkel. (Schluß.) — Hermann, Hüßli von Pflücker-Mustau. Erinnerungen von Paul Wesselsfeld. (Schluß.) — Um Paris herum. Von Friedrich Gerstäcker. IV. Die Brücke von Sebres. — Zwei Illustrationen: Diederichsen am Tage nach der Kapitulation, am 25. November 1870. Nach der Natur aufgenommen von Chr. Sell. — Rue Royale in der Stadt St. Cloud, am 16. Februar 1871. Nach der Natur aufgenommen von unserem Feldmaler F. W. Heine. — Was ist der Krieg? Gedicht von A. W. — Deutschlands Eigenschaft. Gedicht von Emil Rittershaus. Remonirt von C. Wilhelm. Plätter und Blüthen: Unsere sächsischen Soldaten. Von Fr. Gerstäcker. — Von der Südgrenze des Reiches. Von A. — Siegesbank. — Für die Freunde des Brieflers Herrn Braun. — Für die Verwundeten und die Frauen und Kinder unserer unbemittelten Wehrleute.

## XXXXII. Verzeichniß

der in den

## Lazarethen Karlsruhe's

sich befindenden

## verwundeten und Kranken Offiziere und Soldaten.

- Offiziers-Lazareth. Großh. Hofanngarten.**  
9. preuß. Grenadierregiment:  
Mamppe, R. Eug., Sec.-Lieut., Stargard, Pommern.  
15. bayr. Inf.-Regiment:  
Schobert, W., Oberleutnant, Hof.  
20. pr. Infanterieregiment:  
Schalleh, Hans, Sec.-Lieut., Altliepen.  
**Friedrichs-Baracken-Lazareth.**  
**Baracke 1.**  
2. pr. Inf.-Reg.:  
Grafow, Joh., Soldat, Pöhl, Grimmen.  
Hoffmann, Heinrich, Vicefeldwebel, Obertmann, Stettin.  
9. preuß. Infanterieregiment:  
Behnke, Joh., Soldat, Johannenberg, Neustadt.  
Gallies, Rob., Soldat, Strinsdorf, Stettin.  
Guse, Wilh., Soldat, Wittmar, Gdölin.  
Hafstele, Joh., Soldat, Bahlitz, Gdölin.  
Rehke, Herrm., Soldat, Stoddenbaibe.  
Weißbrod, Joachim, Soldat, Reppow, Gdölin.  
**Baracke 2.**  
9. preuß. Inf.-Reg.:  
Wid, Alb., Soldat, Golz, Dramburg.  
Wied, Aug., Soldat, Kloppebier, Gdölin.  
Wetmann, Aug., Soldat, Gdölin.  
Müller, Ludw., Soldat, Post.  
Rud, Karl, Soldat, Gdölin.  
Runge, Herrm., Soldat, Zirkow, Schwöve.

- Schmitz, Herrm., Soldat, Bathe, Stettin.  
Wickmann, Aug., Soldat, Belfow.  
1. pr. Ldw.-Reg.:  
König, Ferd., Wehrmann, Bleden, Gumbinnen.  
**Baracke 3.**  
2. preuß. Inf.-Regiment:  
Strugenberg, Friedr., Soldat, Somow, Straßburg.  
4. preuß. Infanterieregiment:  
Wischhoff, Friedr., Soldat, Kelschlein, Stettin.  
9. pr. Inf.-Reg.:  
Rie, Aug., Soldat, Schmolzin, Gdölin.  
Wölter, Herrm., Soldat, Vögenthüm, Gdölin.  
Rud, Karl, Soldat, Gdölin.  
Lehmann, Friedr., Soldat, Simohig, Gdölin.  
Preuer, Aug., Soldat, Märkisch Friedland, Gdölin.  
49. preuß. Inf.-Reg.:  
Bohn, Ferd., Gefreite, Panzig, Neu-Stettin.  
**Baracke 5.**  
2. pr. Inf.-Reg.:  
Burscher, Alfred, Soldat, Krausig, Alleinstein.  
53. pr. Infanterieregiment:  
Gramer, Friedr., Vicefeldwebel, Wesel, Düsseldorf.  
**Turnhalle.**  
2. preuß. Inf.-Regiment:  
Kruß, Alb. Wilh., Soldat, Zudin, Gdölin.  
9. pr. Inf.-Reg.:  
Schlacht, Herrm., Soldat, Rodow, Neu-Stettin.  
Polech, Herrm., Soldat, Plathe, Regenwalde.  
Lipson, Aug., Soldat, Bider, Neu-Stettin.  
König, Aug., Soldat, Zinkow, Belgard.  
Kühn, Mar., 1. jäh. Freiwilliger, Stettin.  
Wudke, Wilh., Soldat, Schilow, Rostlin.  
Winder, Eduard, Soldat, Pinnow, Neu-Stettin.  
Vorkenbagen, Louis, Gefreite, Gerbehagen, Wangring.  
Sauer, K. F., Soldat, Niederwimmerdorf, Oberbach.  
Rosenow, Aug., Soldat, Kaarow, Regenwalde.  
Nigel, Karl, Soldat, Pöschow, Gdölin.

- Olefe, Aug., Soldat, Eichenbergen, Neu-Stettin.  
Wanke, Robert, Soldat, Schwefen, Fürstenthum.  
Stanke, August, Soldat, Neubudow, Fürstenthum.  
Putsch, Herrm., Soldat, Bromberg.  
49. preuß. Inf.-Reg.:  
Bartsch, Aug., Soldat, Gumbin, Stolp.  
Koh, Karl, Soldat, Janin, Sitow.  
Raier, Friedr., Soldat, Schwarzbamerkow, Stolp.  
77. preuß. Inf.-Reg.:  
Schnell, Joh., Soldat, Soden, Dannenberg.  
43. pr. Ldw.-Reg.:  
Schilowsky, Louis, Wehrmann, Vorwerk, Mohringen.  
**Turnhallbaracke 1.**  
9. preuß. Inf.-Reg.:  
Wachala, Gustav, Soldat, Wisbuh, Fürstenthum.  
Wiese, Wilh., Soldat, Schwarzenort, Neu-Stettin.  
Wanglow, Albert, Soldat, Karlin, Fürstenthum.  
Wülber, Karl, Soldat, Tramlow, Nieder-Pommern.  
Krieger, Wilh., Soldat, Oradow, Regenwalde.  
**Altes Seminar.**  
1. kad. Grenad.-Regiment:  
Bent, Joh., Handwerker, Kirchen, Vörrach.  
Fachon, Karl, Gefreite, Achem.  
Gehrfetter, Gh., Handwerker, Eschelbronn, Eindeheim.  
Reidler, Ant., Handwerker, Asamstadt, Vörrach.  
3. bad. Infanterieregiment:  
Schäuble, Karl, Soldat, Königswald, Durlach.  
Mugnung, Jakob, Soldat, Bergshausen, Durlach.  
4. bad. Infanterieregiment:  
Wetzel, Joh., Soldat, Guntach, Wollach.  
6. bad. Infanterieregiment:  
Scherrer, Math., Soldat, Assen, Donaueschingen.  
1. bad. Gif.-Det.:  
Baumann, Wilh., Soldat, Sachsenflur, Vörrach.  
Sauer, K. F., Soldat, Niederwimmerdorf, Oberbach.  
Schweiffard, Anton, Handwerker, Weßflitz.  
Kern, Jakob, Handwerker, Nimbung, Emmendingen.

- Bad. Feld-Art.-Reg.:  
Meier, Johann, Kanonier, Bonndorf.  
3. Bad. Kubr.-Colonne:  
Runki, Lorenz, Train, Ballbad, Säckingen.  
9. preuß. Inf.-Regiment:  
Cupfel, Michael, Soldat, Schwambach, Saahig.  
Willow, Friedr., Soldat, Kotters, Velgrad.  
Reig, Herrm., Soldat, Gdölin, Schivelbrun.  
Pergante, Aug., Soldat, Albitz.  
14. pr. Infanterieregiment:  
Marzfeld, Karl, Soldat, Faden, Bromberg.  
16. pr. Infanterieregiment:  
Schärdter, Friedrich, Soldat, Luttenburg, Pflm.  
19. pr. Infanterieregiment:  
Gryle, Jos., Soldat, Wetzzen, Posen.  
25. pr. Inf.-Regiment:  
Lunken, Albert, Soldat, Hens, Kachen.  
34. pr. Inf.-Reg.:  
Schulz, Jos., Soldat, Gulditz, Eilenstein.  
42. pr. Inf.-Reg.:  
Bartelt, W. Joh., Soldat, Kolzin.  
Rehke, Wilh., Soldat, Sabow, Pyritz.  
Frimming, Aug., Soldat, Stettin, Regenwalde.  
45. pr. Inf.-Reg.:  
Wegener, Michael, Soldat, Schönau, Marienberg.  
58. pr. Inf.-Reg.:  
Dietrich, G. C., Soldat, Langenstein, Halberstadt.  
65. preuß. Inf.-Reg.:  
Schmitz, Anton, Soldat, Wall, Schleiden.  
77. pr. Inf.-Reg.:  
Wieserich, Herrm., Sold., Gr. Guckhorn, Damm.  
Stamford, Karl, Soldat, Düsseldorf.  
Helme, Herrm., Soldat, Jechel, Danneberg.  
4. pr. Ldw.-Reg.:  
Klawe, Michael, Wehrmann, Remel, Königberg.  
5. pr. Ldw.-Reg.:  
Pagel, Bajelaw, Wehrm., Gr. Varentin, Neu-Stettin.

43. pr. Bw.-Reg.:  
Eubaleth, Mich., Wehrmann, Krüdin, Dieh.  
45. pr. Landwehr-Regiment:  
Majorsfeld, J., Wehrmann, Bernwalde, Marlenberg.  
15. pr. Gufaren-Reg.:  
Nieschholz, Friedrich, Hufar, Doll, Lüneburg.  
Israelitisches Hospital.  
10. bayr. Infanterieregiment:  
Habel, Jos., Soldat, Intenbosen.  
15. bayr. Inf.-Reg.:  
Heiderer, Christian, Soldat, Leimbach, Dinkelsbühl.  
Bayr. Genie-Reg.:  
Fufeder, Michael, Soldat, Gungohsen, Gegenfelde.  
Friedrichshaus.  
5. bad. Infanterieregiment:  
Dietsche, Theodor, Soldat, Eichen, Freiburg.  
2. bad. Pionier-Comp.:  
Lindemann, C., Pionier, Stein, Breiten.  
Kopf, Joh. Gg., Pionier, Schönberg, Labr.  
7. bad. Festungs-Art.-Compagnie:  
Henn, Christian, Kanonier, Hertingen, Lörach.  
8. bad. Fest.-Artillerie-Comp.:  
von Dm, Aug., Kanonier, Böhlingen, Wadolfzell.  
3. bad. Fuhrpark-Kolonne:  
Lacroix, Anton, Althof, Eitenheim.  
Vingentshaus.  
4. bad. Inf.-Reg.:  
Braul, Ambros, Soldat, Eggenweier, Offenburg.  
2. pr. Inf.-Reg.:  
Grott, Karl, Soldat, Karr, Straßmünd.  
54. preuß. Inf.-Reg.:  
Sted, Aug., Soldat, Großhofen, Bromberg.  
Fris, Julius, Soldat, Günteroff, Bromberg.  
72. preuß. Inf.-Reg.:  
Hauptmann, Herrn., Soldat, Langen, Merseburg.  
2. pr. Jäger-Bat.:  
Harms, Emil, Jäger, Ramin, Stettin.  
2. preuß. Erfs.-Det.:  
Müller, Wilh., Soldat, Stettin.  
Dialonshaus.  
6. pr. Reserve-Gufaren-Reg.:  
Marcus, Viktor, Dienstadtmeister, Köln.  
Garnisonlazareth.  
2. bad. Grenadierregiment:  
Schmidt, Joh., Soldat, Oberballach, Laubersbühse-  
heim.  
Schuler, Bernh., Soldat, Rannheim.  
2. bad. Dragonerregiment:  
Krauß, Joseph, Dragoner, Eichenbrenn, Forstheim.  
Lohne, Karl, Dragoner, Lauß, Bülh.  
Bad. Pionier-Bat.:  
Kühne, Joh., Pionier, Dahnmerheim, Mosbach.  
Bad. Feld.-Art.:  
Herr, Bernh., Kanon., Wilsband, Laubersbühse-  
heim.  
Graf, Ludwig, Kanonier, Schwarzbach, Bülh.  
2. preuß. Inf.-Reg.:  
Giermann, Ludw., Soldat, Gorken, Demin.  
Brand, Christian, Soldat, Sestlingen, Demin.  
Schult, Wilh., Soldat, Bad, Franzburg.  
9. pr. Inf.-Reg.:  
Krieger, Friedrich, Soldat, Born, Dramburg.  
Seller, Leo, Soldat, Grafenberg.  
Jandt, Aug., Soldat, Kloten, Rex-Stettin.  
Schulz, Aug., Unteroffizier, Bureg.  
Wenzel, Joh., Soldat, Karr, Böhlig.  
Weiland, Albert, Soldat, Hoffbühl, Schievelheim.  
Grümmacher, Emil, Unteroffizier, Bönig.  
Hollmann, Paul, Soldat, Bülkow, Savig.  
Kühn, Ludwig, Soldat, Starard, Regenwalde.  
Kray, Friedrich, Soldat, Eifow, Grimmen.  
42. preuß. Inf.-Reg.:  
Engel, Friedrich, Soldat, Groß-Rohrberg, Neugard.  
49. preuß. Inf.-Reg.:  
Blum, Heinr., Soldat, Büblich, Kommelsburg.  
Niewiß, Bernh., Soldat, Blonke, Schlaae.  
52. preuß. Inf.-Reg.:  
Förster, Aug., Soldat, Schenndorf, Guben.  
Otto II., Wilh., Soldat, Sendow, Kotpus.  
54. preuß. Inf.-Reg.:  
Heimer, Heinr., Soldat, Morweitz, Bromberg.  
5. pr. Bw.-Reg.:  
Milbe, Ludwig, Wehrmann, Kulin.  
5. pr. Artillerieregiment:  
Frenk, Heinr., Kanonier, Richtenberg.  
1. bayr. Inf.-Reg.:  
Hedde, Martin, Soldat, Auhofen.  
2. bayr. Inf.-Reg.:  
Stemmler, Joseph, Soldat, Buch, Dachau.  
10. bayr. Inf.-Reg.:  
Wirth, Philipp, Soldat, Eichenbach, Neustadt.  
7. bayr. Landw.-Bataillon:  
Soldner, Simon, Wehrmann, Dannberg, Grafenau.  
Stecher, Johann, Wehrmann, Rüdelsberg, Haslirchen.  
Steinleiner, Georg, Fürstentell, Kofan.  
Augenklinik.  
5. bad. Infanterieregiment:  
Edert, Heinrich, Soldat, Hettlingen, Eddingen.  
Prinzipalbesprechung.  
Bei Freis. General v. Degensfeld, Waldbornstr. 9,  
67. pr. Inf.-Reg.:  
Grundmann, Gustav, Sec.-Lieut., Treuenbriegen.  
Bei Hrn. Direktor Forst (Christoff u. Co.).  
1. bad. Grenadierregiment:  
Nieger, Joseph, Soldat, Egingen, Engen.  
2. bad. Gren.-Reg.:  
Hemmerich, Georg, Soldat, Sulzbach, Mosbach.  
1. württ. Inf.-Regiment:  
Forn, Wilhelm, Soldat, Deßlingen.  
Bei Hrn. Kirchendiener Stürmer,  
1. bad. Grenadierregiment:  
Stürmer, Karl, Soldat, Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 3. März 1871.  
Internationales Central-Nachweisbureau.

### Bürgerliche Rechtspflege.

Oeffentliche Anforderungen.  
11.973. Nr. 1476. B o r b e r g.

Franz Valentin Walz von Ober-  
wiltshat  
gegen  
unbekannte Dritte,  
Eigentum betr.

Auf Antrag des Franz Valentin Walz von Ober-  
wiltshat werden alle diejenigen, welche an nachbe-  
nannten Liegenschaften auf Gemarkung Oberwiltshat  
in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene  
und auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder  
Lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche ha-  
ben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche  
binnen zwei Monaten  
anher geltend zu machen, ansonst sie den Auffordern-  
den gegenüber für verloren erklärt werden würden.  
Beschreibung der Liegenschaften.  
1) 28 Ruthen Acker in der Fleischhede, neben Ri-  
lian Blum und Franz Valentin Walz.

- 2) 20 Ruthen Acker im Leimengraben, neben Mag-  
dalena Walz und Franz Valentin Walz.
- 3) 16 Ruthen Acker in den Fäden, neben Anton  
Kotbengas.
- 4) 27 Ruthen Acker alba, neben Franz Valentin  
Walz und dem Weg.
- 5) 1 Viertel 9 Ruthen Acker im Burkemer Pfad,  
neben Michael Helmberger und Anton Gerg.
- 6) 30 Ruthen Acker im langen Mühlgraben, neben  
Kilian Kern und Franz Valentin Walz.
- 7) 1 Viertel 4 Ruthen Acker in den Hasenäckern,  
neben Johann Anton Klose.
- 8) 21 Ruthen Acker in den Hasenäckern, neben  
Janaq Weber.
- 9) 38 Ruthen Acker alba, neben Valentin Klose  
und Markus Bauer.
- 10) 32 Ruthen Acker in den Riemenäckern, neben  
den Ansföhern und Georg Rothengas.
- 11) 22 Ruthen Acker hinter den Fäden, neben Wen-  
del Leuser und sich selbst.
- 12) 1 Viertel 21 Ruthen Acker in den Siebenmör-  
gen, neben Daniel Riegler Witwe und Jfidor  
Hann.
- 13) 15 Ruthen Acker in den Bildäckern, neben Franz  
Martin Gramlich und dem Weg.
- 14) 28 Ruthen Acker im Södig, neben den Ansfö-  
hern und Franz Anton Kern II.
- 15) 28 Ruthen Acker außer dem Steinig, neben  
Andreas Roth und Josef Anton Karl Wittwe.
- 16) 25 Ruthen Acker im Heilichgrund, neben Eras-  
mus Walz und Bonifaz Leuser.
- 17) 31 Ruthen Acker in der Bachholbersbach, neben  
der Pfarrei.
- 18) 24 Ruthen Acker im Dörnlein, neben Wendel  
Henninger und Anton Gerg.
- 19) 25 Ruthen Acker neben den grauen Wiesen und  
Franz Josef Kern I.
- 20) 16 Ruthen Acker im Kallischgrund, neben  
Wendel Leuser und Georg Rothengas.
- 21) 25 Ruthen Acker im Wolfersle, neben Michael  
Wohlfahrt und Johann Anton Kärger.
- 22) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im Dörnlein, neben  
Eduard Jenel und Bonifaz Leuser.
- 23) 1 Viertel 3 Ruthen Acker in der Dießbach, neben  
Augustin Gramlich.
- 24) 22 Ruthen Acker auf der Schillingshaber Höhe,  
neben Lorenz Henninger Witwe und Anton  
Karl.
- 25) 36 Ruthen Acker im Egidich, neben Anton Gerg.
- 26) 18 Ruthen Acker alba, neben Josef Anton  
Gerbard.
- 27) 36 Ruthen Acker alba, neben Johann Gram-  
lich und Franz Valentin Walz.
- 28) 32 Ruthen Acker bei dem Hegenisweg, neben  
Kilian Blum und Anton Gerg.
- 29) 31 Ruthen Acker in der Waffschede, neben Jo-  
hann Anton Mohr und Josef Anton Bauer.
- 30) 24 Ruthen Acker im Kallischgrund, neben  
Eduard Jenel und Franz Val. Walz.
- 31) 34 Ruthen Acker an der Steige, neben Michael  
Wohlfahrt und Erasmus Walz.
- 32) 30 Ruthen Acker in der Waffschede, neben Kil-  
ian Kern und Math. Rüttenauer.
- 33) 31 Ruthen Acker beim Honigsbaum, neben Franz  
Jof. Kern I. und Anton Gerg.
- 34) 16 Ruthen Acker bei der Kappelllinge, neben  
Daniel Kern.
- 35) 16 Ruthen Acker im Mühlthal, neben Josef An-  
ton Eberhard und Martin Webers Kinder.
- 36) 13 Ruthen Acker beim Klosthaus, neben den An-  
sföhern und Johann Fray.
- 37) 18 Ruthen Acker in der Heilbühne, neben Franz  
Eckstein Henninger und Josef Anton Mohr.
- 38) 1 Viertel 11 Ruthen Acker in der Hausheide,  
neben Markus Bauer und Wilhelm Riegler.
- 39) 1 Viertel 8 Ruthen Acker beim Seblersberg,  
neben Kilian Kern und Lorenz Henninger.
- 40) 32 Ruthen Acker in der breiten Eggeten, neben  
Kilian Wolf und Andreas Bopp.
- 41) 37 Ruthen Acker in der Eichenbühse, neben  
Eduard Jenel und Johann Gramlich.
- 42) 30 Ruthen Acker in der Gene, neben Martin  
Weder II. und Mathias Karl Wittwe.
- 43) 33 Ruthen Acker beim Fagenbaum, neben Mar-  
tus Bauer und Andreas Bopp.
- 44) 27 Ruthen Acker im kleinen Schraubenthal,  
neben dem Graben und Lorenz Schwaab.
- 45) 23 Ruthen Acker alba, neben Markus Bauer  
und Kilian Weiser.
- 46) 1 Viertel 17 Ruthen Acker in der breiten Eggeten,  
neben Jos. Kern und Jyridrich Wader.
- 47) 31 Ruthen Acker in der breiten Eggeten, neben  
Christian Philipp und Josef Anton Gramlich.
- 48) 28 Ruthen Acker am Seckersbrunnen, neben  
dem Graben und Josef Anton Henninger.
- 49) 34 Ruthen Acker im kleinen Schraubenthal,  
neben Bonifaz Leuser und Johann Siehl.
- 50) 23 Ruthen Acker im Kallich, neben Josef Anton  
Henninger und Anton Gerg.
- 51) 8 Ruthen Acker alba, neben Johann Martin  
Wader und der Steinmauer.
- 52) 12 Ruthen Wiesen in der Gelben, neben Michael  
Henninger und sich selbst.
- 53) 9 Ruthen Wiesen bei der Mühle, neben Anton  
Gerg und sich selbst.
- 54) 11 Ruthen Wiesen beim Nebenhäusenacker, neben  
Erasmus Gerg.
- 55) 7 Ruthen Wiesen im Heuacker, neben Johann  
Rothengas und sich selbst.
- 56) 14 Ruthen Wiesen im Kennig, neben dem Gra-  
ben und Franz Jos. Bopp.
- 57) 6 Ruthen Wiesen beim Bartelssthor, neben Jo-  
hann Fray und Franz Valentin Walz.
- 58) 6 Ruthen Wiesen alba, neben Daniel Kern und  
Jos. Anton Karl Wittwe.
- 59) 11 Ruthen Wiesen im Kallischgrund, neben  
Johann Ebert und Johann Adam Henninger  
Witwe.
- 60) 5 Ruthen Wiesen in der Bachholbersbach, neben  
der Pfarrei und Kilian Blum.
- 61) 7 Ruthen 7 Schuß Wiesen alba, neben dem  
Graben und den Aekern.
- 62) 7 Ruthen Wiesen alba, neben Franz Valentin  
Walz und Anton Gerg.
- 63) 6 Ruthen 6 Schuß Wiesen alba, neben Josef  
Anton Henninger und den Ansföhern.
- 64) 11 Ruthen Wiesen in den dünnen Wiesen, neben  
Wendel Leuser und sich selbst.
- 65) 14 Ruthen Wiesen in der Dießbach, neben Jo-  
hann Anton Gramlich.
- 66) 5 Ruthen Wiesen in den Seewiesen, neben Josef  
Anton Karl Wittwe und Markus Sauer.
- 67) 6 Ruthen Wiesen im Schraubenthal, neben Jos.  
Anton Kern I.
- 68) 15 Ruthen Wiesen in dem mittleren Thal, neben  
Martin Mühlh.
- 69) 9 Ruthen Wiesen im großen Schraubenthal,

neben Lorenz Henninger Witwe und Franz Va-  
lentin Walz.

- 70) 32 Ruthen Wiesen im kleinen Schraubenthal,  
neben Bonifaz Leuser und den Aekern.
- 71) 30 Ruthen Wiesen alba, neben Josef Anton  
Kern und Franz Valentin Walz.
- 72) 12 Ruthen Wiesen im Kallich, neben Erasmus  
Gerg.
- 73) 17 Ruthen Krautland im neuen Weg, neben  
Anton Mehl und Wendel Henninger.
- 74) 4 Ruthen Garten beim Bild, neben Daniel  
Riegler und Peter Edert.
- 75) 5 Ruthen Krautland im Kennig, neben Boni-  
faz Leuser und Math. Thren.
- 76) 11 Ruthen Garten in den Fagenäckern, neben  
Eckstein Abele und den Aekern.
- 77) 15 Ruthen 2 Schuß Acker im Wolfersle, neben  
Johann Anton Kärger und sich.
- 78) 7 Ruthen 2 Schuß Garten im Dorf, neben Wen-  
del Henninger und sich.

Groß, bad. Amtsgericht.  
Singer

### Ganten.

Nr. 2487. B a d o l f s e l l.

l. Erguß

Gantediff.

Gegen Blasius Heid, Wagner von Randegg, ha-  
ben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum  
Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anbe-  
raunt auf  
Freitag den 24. d. M.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer  
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen  
wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-  
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich  
oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen  
Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie  
ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch  
andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein  
Gläubigerausshuß ernannt und ein Borg- oder Nach-  
schußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug  
auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers  
und Gläubigerausshusses die Nichterscheinen als der  
Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben  
längstens bis zu jener Tagfahrt einen daher wohnen-  
den Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen  
zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei  
selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfü-  
gungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung,  
wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem  
Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungs-  
weise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren  
Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet  
würden.

Wadolfzell, den 7. März 1871.  
Groß, bad. Amtsgericht.  
J ä c k e.

Nr. 3722. L ö r r a d. Gegen Sieber  
Dionoptron Ganzmann in Dödingen, geb. von  
Kandern, haben wir Gant erkannt, und es wird nun-  
mehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tag-  
fahrt anberaunt auf  
Dienstag den 28. März d. J.,  
Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer  
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen  
wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-  
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich  
oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen  
Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie  
ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch  
andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und  
ein Gläubigerausshuß ernannt, und ein Borg- oder  
Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in  
Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Masse-  
pflegers und Gläubigerausshusses die Nichterscheinen  
als der Mehrheit der Erschienenen betretend ange-  
sehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-  
stens bis zu jener Tagfahrt einen daher wohnenden Ge-  
walthaber für den Empfang aller Einhängungen zu  
bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst  
gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen  
und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn  
sie der Partei eröffnet wären, nur durch die Post ge-  
sendet würden.

Lörrach, den 3. März 1871.  
Groß, bad. Amtsgericht.  
K e r k e n a i e r.

Nr. 2480. S t a u f e n. Gegen Hermann  
Zimmermann von Hofingen haben wir Gant er-  
kannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs-  
und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaunt auf  
Freitag den 31. März l. J.,  
Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer  
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse ma-  
chen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten  
Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der  
Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,  
schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich ihre  
etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeich-  
nen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den  
Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und  
ein Gläubigerausshuß ernannt, und ein Borg- oder  
Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in  
Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Masse-  
pflegers und Gläubigerausshusses die Nichterscheinen  
als der Mehrheit der Erschienenen betretend ange-  
sehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-  
stens bis zu jener Tagfahrt einen daher wohnenden  
Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu  
bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst  
gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen  
und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn  
sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sit-  
zungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungs-  
weise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren  
Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet  
würden.

Staufen, den 4. März 1871.  
Groß, bad. Amtsgericht.  
B e n i e t e r.

Nr. 4303. B r u d s a l. Gegen Bäder  
Jakob Rahn ogel von Ringelsheim haben wir  
Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtig-  
stellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaunt auf  
Freitag den 31. März d. J.,  
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer  
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse  
machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten  
Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der  
Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,  
schriftlich oder mündlich anzumelden und zug-  
leich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeich-  
nen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den  
Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein  
Gläubigerausshuß ernannt und ein Borg- oder Nach-  
schußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug  
auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers  
und Gläubigerausshusses die Nichterscheinen als der  
Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-  
stens bis zu jener Tagfahrt einen im Inland wohnenden  
Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu  
bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst  
gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen  
und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie  
wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sit-  
zungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungs-  
weise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren  
Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet  
würden.

Brudsal, den 10. März 1871.  
Groß, bad. Amtsgericht.  
S c h ä p e.

Nr. 1981. E t t l i n g e n. Gegen das  
Vermögen des Gutmachers Florian Hüll von Ettlin-  
gen haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr  
zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt  
anberaunt auf  
Mittwoch den 29. März d. J.,  
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer  
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen  
wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-  
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich  
oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen  
Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie  
ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch  
andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein  
Gläubigerausshuß ernannt und ein Borg- oder Nach-  
schußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug  
auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers  
und Gläubigerausshusses die Nichterscheinen als der  
Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-  
stens bis zu jener Tagfahrt einen daher wohnenden  
Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu  
bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst  
gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen  
und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn  
sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sit-  
zungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungs-  
weise den im Auslande wohnenden Gläubigern,  
deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesen-  
det würden.

Ettlingen, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Amtsgericht.  
R i c h a r d.

Nr. 6131. H e i d e l b e r g. Gegen den  
Nachlass des Peter Hermann Zimmer von Heilbingen  
haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtig-  
stellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Donnerstag den 28. März d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
anberaunt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche  
an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert,  
solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus-  
schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig  
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden  
und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfan-  
drechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend ma-  
chen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vor-  
zulegen oder den Beweis mit anderen Beweismitteln  
anzutreten.

Heidelberg, den 20. Februar 1871.  
Groß, bad. Amtsgericht.  
B e d.

### Vermögensabsonderungen.

Nr. 1125. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des Ader Häflich, Wäglin's Sohn, in  
Kadelburg, Maria Josefa, geb. Brombach, hat gegen  
ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung  
erhoben. Zur mündlichen Verhandlung wurde Tag-  
fahrt auf die am  
Donnerstag den 13. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
stattfindende Gerichtsverhandlung anberaunt; was zur  
Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1138. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des Josef Bornhauser in Waldshut,  
Theresia, geb. Baumelster, hat gegen ihren Ehemann  
eine Klage auf Vermögensabsonderung erhoben.  
Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
angesezt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 8. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1142. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1151. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1152. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1153. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1154. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1155. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1156. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1157. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1158. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1159. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Nr. 1160. C i v. K a m m e r. Waldshut.  
Die Ehefrau des J. Martin Merkt von Blumegg, Ma-  
ria Anna, geb. Frey, hat gegen ihren Ehemann eine  
Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur  
mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 20. April d. J.,  
Vormittags 8 1/2 Uhr,  
anberaunt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger  
veröffentlicht wird.  
Waldshut, den 6. März 1871.  
Groß, bad. Kreisgericht.  
S u n g h a n n s.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

1731. Unteralfpen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4. des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Unteralfpen, den 27. Oktober 1870. Das Pfandgericht: Richtermeister L e b e r.

Der Vereinigungs-Kommissar: B e i c h e r.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort, Betrag der Forderung. It is divided into sections: Einträge im Grundbuch Band I, Einträge im Grundbuch Band II, Einträge im Grundbuch Band III, Einträge im Grundbuch Band IV, Einträge im Pfandbuch Band I.

